

### Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 10.12.2023 – 15.12.2023 unter der Seminarnummer 801823 das Seminar „Lebendig und respektvoll miteinander reden – Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag“ durch.

Ich .....

wohnhaft in .....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

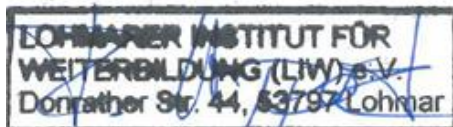
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B21-105387-56 vom 29.06.2020, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 31.12.2023).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5, 58624 vom 18.10.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 17.10.2024)
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2022/557 vom 09.08.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung gültig bis 08.08.2024)
- **Schleswig-Holstein** (gemäß Anerkennung WBG/B/29420 vom 20.04.2023, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 27-0342-4363 vom 22.03.2023)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

# SEMINARPROGRAMM

<b>Thema</b>   Gewaltfreie Kommunikation in Beruf und Alltag – Lebendig und respektvoll miteinander reden –	<b>Dozentin</b>   Ariane Brena
<b>Ort</b>   Norderney	<b>Termin</b>   10.12.2023 – 15.12.2023

<b>Sonntagabend</b>	Anreise, Zimmerverteilung, Begrüßung, Abendessen, erstes Kennenlernen
<b>Montag</b>	
09.00 – 13.00 Uhr	Bedürfnisse erkennen – Vereinbarungen für die Woche – Nonverbale Kommunikation im Berufsalltag (Kollegen, Team)  „Echte“ und „Pseudo“-Gefühle und ihre Auswirkungen auf Kommunikation und Beziehungen im Arbeitsleben
15.30 – 18.30 Uhr	Stress und Entspannung in der Kommunikation am Arbeitsplatz: Hintergrund und Übungen – Gefühle und Bedürfnisse in der Kommunikation
<b>Dienstag</b>	
09.00 – 13.00 Uhr	Umgang mit Bedürfnissen in der beruflichen, gesellschaftlichen und alltäglichen Kommunikation – Bedürfnisse und „Strategien“  Marshall Rosenberg und die GFK – Von Wölfen und Giraffen –Überblick und Demonstration: Die vier Schritte der GFK (bezogen auf beruflich ausgerichtete Situationen)
15.30 – 18.30 Uhr	Vertiefung der Schritte 1 bis 3 der GFK
<b>Mittwoch</b>	
09.00 – 13.00 Uhr	Die vier Schritte der GFK (bezogen auf beruflich ausgerichtete Situationen):
15.30 – 18.30 Uhr	Schlüsselqualifikation in der (beruflichen) Kommunikation: Empathie:
<b>Donnerstag</b>	
9.00 – 13.00 Uhr	Kommunikationskompetenz weiter vertiefen  Sich in vier Schritten vollständig ausdrücken: Beobachtung, Gefühle, Bedürfnisse, Bitten – Unterschiede Gefühle/Gedanken, Beobachtungen/Bewertungen, Bitten/Forderungen– Erfolg versprechende Bitten
15.30 – 18.30 Uhr	Konfliktmanagement stärken  Aus dem Kämpfen aussteigen: „Stopp“, Notfall-Empathie und „Giraffen-Schrei“ – Den Ärger in der Kommunikation im Berufsleben stoppen
<b>Freitag</b>	
08.15 – 13.30 Uhr	Dank und Wertschätzung „gewaltfrei“ ausdrücken, Zusammenfassung und Integration des Erlernten in den Berufsalltag Feedback und Seminarende

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmenden übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag werden - situationsbezogen und teilnehmendenorientiert, ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmenden - thematisiert. Programmänderungen vorbehalten.

**Seminarziel:** Die Teilnehmenden lernen die Haltung und Umsetzung der Gewaltfreien Kommunikation am Modell der Leitung und in vielfältigen Übungen kennen. Die Anliegen und Erfahrungen aus beruflichen Alltagssituationen und Konflikten stehen im Mittelpunkt. Wie in Unternehmen und Institutionen auch, treffen die Teilnehmenden im Seminar mit ganz unterschiedlichen Menschen zusammen; das stellt ein Übungsfeld dar, in dem die Teilnehmenden die klärende Kraft der Gewaltfreien Kommunikation anschaulich kennen lernen können. Die vier Fragen der Gewaltfreien Kommunikation: Was beobachte ich? Was fühle ich? Was brauche ich? Worum bitte ich konkret? werden erklärt, an Beispielen beantwortet und ihr Sinn und Nutzen in abwechslungsreichen Formen erfahren.

**Zielgruppe:** Arbeitnehmende in beruflichen Prozessen wie Behörden, Dienstleister, Unternehmen, Handwerk, Führungskräfte, Personalentwickler, Selbstständige und für Arbeitnehmende, die die genannten Kenntnisse für ihre berufliche Tätigkeit benötigen.